

22.09.2004 - 09:00 Uhr

## Trotz ansteigender Spenderzahlen herrscht Organmangel

Genf (ots) -

Ein Organspende-Eintrag im Führerschein wäre eine gute Lösung

Am Tag der Organspende vom 25. September informieren Transplantations-Organisationen in allen Landesteilen über Organspende und Transplantation. Hintergrund ist der grosse Mangel an Spenderorganen sowie der geringe Informationsgrad der Öffentlichkeit. In der Herbstsession berät der Nationalrat über den vom Ständerat bereits beschlossenen Spendenvermerk im Führerschein.

Zuerst die positive Nachricht: In der Schweiz haben im Jahr 2003 mehr Menschen ein Organ gespendet als im Jahr zuvor. Die Spenderquote stieg von rund 10 auf 13 Spender pro Million Einwohner. Die schlechte Nachricht: Das ist immer noch viel zu wenig. Die Schweiz belegt in Europa hinsichtlich der Spendefreudigkeit weiterhin einen der letzten Plätze. Im Durchschnitt stirbt jede Woche ein Mensch, weil nicht rechtzeitig ein Spenderorgan zur Verfügung steht.

Warum dieser Spendermangel? In Umfragen äussern sich zwar 8 von 10 Schweizern positiv zur Organspende, aber nur einer von 10 trägt einen Spenderausweis auf sich. Deshalb ist es wichtig, dass im Familien- und Freundeskreis über das Thema Organspende gesprochen wird. Die Erfahrung zeigt: Wenn Angehörige erstmals im Moment tiefster Trauer damit konfrontiert werden, lehnen sie im Zweifelsfall die Freigabe der Organe eher ab.

Vor diesem Hintergrund begrüsst Swisstransplant den Vorschlag des Ständerates, im neuen Transplantationsgesetz einen Organspendevermerk im Führerausweis vorzusehen. Jeder Neulenker soll sich mit der Frage auseinandersetzen, ob er Organspender sein möchte. Zu hoffen ist, dass der Nationalrat in der Herbstsession dem zustimmt oder zumindest eine gleichwertige andere Lösung vorschlägt. Ebenfalls zur Diskussion steht die massvolle Förderung der Verfügbarkeit von Organen durch den Bund. Angesichts des Spendermangels ist auch dieser Vorschlag zu bejahren.

Am nationalen Tag der Organspende vom 25. September sind in vielen Städten und Gemeinden Infostände oder andere Aktionen mit transplantierten Patienten und Fachleuten geplant. In Sitten beispielsweise bietet der Aeroclub Suisse Flüge für Transplantierte Kinder an, in Lugano findet eine Konferenz zum Thema Transplantation statt und in Zürich betreut das Universitätsspital vom 23. September bis 3. Oktober einen Infostand während der Herbstmesse Züspa.

Mehr Informationen unter [www.swisstransplant.org](http://www.swisstransplant.org) oder [www.sharelife.ch](http://www.sharelife.ch). Ausweisbestellung über Swisstransplant.

Kontakt:

Trix Heberlein  
Präsidentin von Swisstransplant  
Tel. +41/1/918'16'39  
Internet: <http://www.swisstransplant.org>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006275/100479813> abgerufen werden.